

PATENSCHAFTSPROJEKT IN GHANA

Was ist das Patenschaftsprojekt und wer macht es?

Im Norden Ghanas, bei Tamale, lebt die ca. 85 jährige traditionelle Pflanzenheilerin Salamatu Taimako Ibrahim als Familienoberhaupt von drei Generationen. Genau wie ihr verstorbener Ehemann wurde sie selbst in einer Familie mit langer Heiltradition geboren und übernahm das Wissen ihrer Vorfahren. Salamatus jüngste Tochter, Faiza Taimako Ibrahim, ist als gewählte ehrenamtliche Sekretärin des "Nord-Verbandes traditioneller Heiler" Interessenvertreterin der Heiler des Nordens und steht in Kontakt mit Ministerien, Behörden und regionalen Hilfsprojekten. Auch Faiza hat das Wissen der Kräuter und setzt sich außerordentlich engagiert für die ländliche Bevölkerung und die Rechte der Heiler als auch für die Verständigung zwischen „Tradition“ und „Moderne“ ein. HIV-Opfer und deren Kinder werden mit persönlichem Beistand und eigener Pflanzenmedizin kostenlos betreut. Für deren Schulausbildung ist 2003, zusammen mit Florian Auls, ein HIV-Fond ins Leben gerufen worden. Florian Auls lernte Faizas Familie 2003 kennen, als er mehrere Wochen bei ihnen lebte und arbeitete. Ein Zitat aus seinen Reiseerinnerungen:

Ich fand den Weg zu den Taimakos während meines fünfmonatigen Aufenthalts in Ghana über die kleine NGO, "Afrika Wiederaufforstungsverein e.V.", von der ich die Adresse bekommen hatte. Ein kurzer Anruf genügte und ich wusste, Salamatu und ihre Familie erwarten mich herzlich. So kam ich in die schöne Situation, Gast in einer eigentlich völlig fremden Familie und doch von Anfang an ganz natürlich als "Familienmitglied" dabei zu sein. Seit meiner ersten Begegnung mit den Taimakos bin ich tief beeindruckt von ihrem Wissen über die Natur, gepaart mit dem starken Willen, der sie zu so vielen guten Initiativen antreibt und nicht aufgeben lässt. Ich erlebte, wie sie, trotz Ihrer Erfahrung und Weisheit, noch immer offen für Neues geblieben sind. Sie suchen überall nach Wegen, um Situationen zu verbessern, Menschen zu helfen und der Natur ihre Stellung zu bewahren. Die Art, wie respektvoll und engagiert diese Familie mit der Welt lebt, überzeugte mich dermaßen, dass ich Patenschaften für zwei Kinder in der Familie übernahm, die wegen Geldmangel nicht zur Schule gehen konnten.



Seit dieser Zeit existiert das Patenschaftsprojekt und bietet zwei Optionen von finanzieller Hilfe zur Ausbildung:

1. Patenschaft für ein Kind und dessen Ausbildungsgang (1x jährlich spenden)
2. Spende in den HIV-Fonds aus dem die Schulbildung der Kinder ohne direkten Paten finanziert wird (einmalig oder so oft wie gewünscht spenden)

Wie ist das Patenschaftsprojekt aufgebaut?

- Die unterstützten Kinder leben in Familien-Gemeinschaften der nördlichen Region Ghanas, vor allem im Großraum Tamale.
- Die Kinder werden durch Faiza ausgewählt, weil sie in engem Kontakt mit den umliegenden Gemeinschaften steht. Das soziale Umfeld ist sehr wichtig und daher wählt Faiza immer Schulen in der Umgebung der jeweiligen Kinder aus, dass sie in ihrer vertrauten Gegend zur Schule gehen können.
- Die Kinder wissen bis zu ihrer Mündigkeit nichts von der Paten- oder Fonds-Unterstützung und außer einer Kontaktperson weiß auch der Rest der Gemeinschaft nichts davon. Dadurch werden Neid und Missgunst verhindert, dass manche unterstützt werden und andere nicht. Wenn Faiza eine Familie besucht, bringt sie zum Beispiel kleine Geschenke wie Stifte oder ähnliches für alle Kinder und nicht nur für das geförderte Kind mit.
- Kinder im Patenschaftsprojekt haben Eltern die an HIV erkrankt sind und dadurch arbeitsunfähig oder schon gestorben sind. Manche der Kinder sind selbst mit HIV infiziert.
- Die Waisenkinder werden in verwandten oder befreundeten Familien-Gemeinschaften aufgenommen (sehr typisch für Familien- und Gemeinschaftsstrukturen in Ghana). Dabei wird nicht unterschieden zwischen den eigenen und nicht eigenen Kindern, alle leben zusammen im Großfamilienstil.



- Faiza hat in jeder Familien-Gemeinschaft eine Kontaktperson. Nur diese eine Person weiß über die Förderung Bescheid und erhält direkt von Faiza das Geld für das Kind um die Schulkosten zu decken.
- Faiza besucht die Familien-Gemeinschaften regelmäßig und erkundigt sich über die Situation. Sie verteilt die Gelder gerecht unter allen und prüft was benötigt ist.
- Im August jeden Jahres schreibt Faiza einen Bericht (in Englisch) für die Paten und macht auch Fotos von den Kindern. Damit der Grund für die Fotos den Kindern nicht deutlich wird, werden oft alle Kinder der Familie auf das Bild gebeten. Die Kinder werden ermuntert, in einem Brief an Faiza zu schreiben, wie es ihnen geht. Bericht, Fotos und eventuelle Briefe werden über Florian an die Paten weiter geleitet.
- Seit 2010 hat Faiza eine lokale Lehrerin, Adamu Ahmed Zakaria, gebeten um ihr bei der Verteilung der Gelder, der Kontaktpflege zu den Familien-

Gemeinschaften und den Berichten zu helfen. Adamu erhält eine kleine finanzielle „Entschädigung“ aus dem Überschuss der beim Umtauschen des Spendengeldes von Euros in Cedis entsteht.

- Faiza und Florian arbeiten unentgeltlich.
- Florian sammelt die Gelder und überweist sie einmal jährlich Anfang September, um Überweisungskosten zu sparen.
- Die Spenden und Patenschaftsgelder können jederzeit überwiesen werden, doch möglichst bis Ende August eines Jahres, damit das Geld Anfang September zum Schulbeginn in Ghana sein kann.

Was kostet die Schulbildung in Ghana?

Abhängig vom Lebensraum der Kinder variieren die Schulpreise (in der Stadt ist es teurer als auf dem Land, staatliche Schulen sind günstiger). Da die Kinder so weit wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben sollen, bestimmt deren Lebensraum den Preis der Schule. Das Schulsystem ist stark vom Britischen geprägt (Ghana war früher eine Kolonie von Großbritannien).

Alter des Kindes	Schulform	Kosten pro Jahr in €	Vergleichbar mit
1 – 4 Jahre	„Day care“	50 – 250	Krabbelstube
4 – 6 Jahre	„Children's nursery“	10 – 50	Kindergarten
6 – 12 Jahre	„Primary school“	10 – 100	Grundschule
12 – 15 Jahre	„Junior secondary school“	120	Grundschule → Hauptschulabschluss
15 – 19 Jahre	„Senior secondary school“	200 – 300	Gymnasium → GCSE-Abschluss (wie Abitur) der zum Studium berechtigt

Wie kann ich spenden?

Spenden bitte an das Konto der Steinschleuder unter dem Stichwort „Patenschaft Ghana“:

Spendenkonto:

Bank: GLS Bank Bochum
 Konto: 27433500
 BLZ: 43060967
 IBAN: DE674306096700274335400 □
 BIC/SWIFT Code: GENODEM1GLS

Ab einer Spende von 50 € erhalten Sie von der Steinschleuder automatisch, innerhalb des ersten Quartals des darauf folgenden Jahres, eine Spendenquittung. Bitte geben Sie hierfür neben dem Stichwort „Patenschaft Ghana“

Ihre Adresse im Verwendungszweck der Überweisung an. Der Steinschleuder e.V. unterzieht sich der jährlichen Prüfung nach Effizienz und Transparenz durch das unabhängige Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen – (DZI).

Wie kriege ich mehr Infos zu den Kindern und möglichen Patenschaften?

Florian ist die direkte Vermittlungsperson. Mailen Sie ihm Ihre Fragen und Vorstellungen einer möglichen Patenschaft oder Spende. Sie können ihn auch anrufen und gegebenenfalls eine Nachricht mit Mailadresse und Telefonnummer hinterlassen. Er bespricht mit Ihnen alles Weitere und kann Ihnen auch direkten Kontakt zu Faiza vermitteln:

Florian Auls
Ebrodreef 9
NL- 3561 JL Utrecht
Holland
+31-64 44 34 237
Drummaflo@web.de
Skype: FloLine2